



Mailing 4/26

Liestal / Basel, 16. September 2026

Aktuelles zum Japankäfer

Die Flugsaison des Japankäfers ist beendet. Inzwischen wurden die geplanten Massnahmen zur Bekämpfung des Japankäfers umgesetzt. Seit dem letzten Mailing vom 22. Juli 2026 (3/26) wurden vereinzelt weitere Exemplare des Japankäfers gefunden. Der letzte Käfer wurde am 6. August 2026 im Wenkenpark in Riehen gefangen. Insgesamt konnten diese Saison 82 Japankäfer in Basel-Stadt (37) sowie in Basel-Landschaft (45) gefunden werden. Damit liegt die totale Anzahl der entdeckten Käfer zwar über dem Niveau des Vorjahres, bleibt jedoch unter dem Wert von 2024. Insgesamt bewegt sich die Käferzahl weiterhin auf einem verhältnismässig niedrigen Niveau.

Die Allgemeinverfügung bleibt nach wie vor in Kraft. Da in den kommenden Herbst- und Wintermonaten nicht mit zusätzlichen Bekämpfungsmassnahmen zu rechnen ist, wird das Mailing bis im Mai/Juni 2027 ausgesetzt. Sollten sich dennoch neue Erkenntnisse ergeben, werden diese zwischenzeitlich kommuniziert.

Das Ziel bleibt weiterhin klar: Die weitere Ausbreitung des Japankäfers soll verhindert und der Schädling möglichst getilgt werden.

Stand Japankäferbekämpfung

Die Lagebeurteilung zur Verbreitung des Japankäfers wird zwischen den Kantonen Basel-Landschaft, Basel-Stadt und den Bundesstellen laufend abgestimmt. Seit dem 6. August wurden keine Käfer mehr gefangen. Die Flugsaison des Käfers ist beendet und das Fallennetz wird abgebaut. Aktuell spielt sich der Lebenszyklus der Japankäfer-Larven im Boden ab.

Nematodeneinsatz

Die Trockenheit der vergangenen Wochen war für die Entwicklung der unterirdisch lebenden Japankäferlarven ungünstig, da diese auf eine ausreichende Bodenfeuchtigkeit angewiesen sind. Dennoch ist davon auszugehen, dass einzelne Japankäfer ihre Eier in gezielt bewässerten Rasen- und Wiesenflächen abgelegt haben. Besonders feuchte Böden sind für die Eiablage der Weibchen attraktiv.

Um die aus den Eiern schlüpfenden Larven im Boden zu bekämpfen, wurden in beiden Kantonen ab Ende August Nematoden (Fadenwürmer) auf öffentlichen Rasen-, Wiesen- und Sportflächen im Umkreis der Fundorte ausgebracht. Die mikroskopisch kleinen Nematoden benötigen auch eine ausreichende Feuchtigkeit, um die Japankäferlarven im Boden aufzuspüren und abzutöten. Die zu behandelnden Flächen wurden daher vor und nach der Ausbringung ausgiebig bewässert und feucht gehalten, um optimale Wirkungsbedingungen zu gewährleisten. Die Bekämpfungsmassnahmen mit Nematoden sind inzwischen grossmehrheitlich abgeschlossen.

Beide Kantone empfehlen Eigentümerinnen und Eigentümern von Rasenflächen im Umfeld der Käferfunde, die ihre Flächen in dieser Saison bewässert und entsprechend feucht gehalten haben, einen Nematodeneinsatz im Herbst durch ein Fachunternehmen durchführen zu lassen. Damit können potenzielle Larven im Boden bekämpft und eine weitere Ausbreitung des Japankäfers eingedämmt werden. Gleichzeitig lässt sich das Risiko von Schäden an den eigenen Rasenflächen und Gewächsen reduzieren.

Wie geht es weiter?

Über den Winter werden Vorbereitungen zur Bekämpfung des Japankäfers und der Larven für den kommenden Frühling und Sommer getroffen. Darunter fallen Koordinationsmassnahmen mit dem Bund und betroffenen Kantonen sowie mit Deutschland und Frankreich. Gemeinsam mit dem Bund wird ein «Aktionsplan» für das Jahr 2027 vorbereitet. Dieser legt die Strategie einschliesslich Zeitplan sowie die Massnahmen fest.

Das Bundesamt für Landwirtschaft analysiert wie jedes Jahr nach dem Ende der Flugsaison die gesamtschweizerische Situation. Auch die Forschung beschäftigt sich weiterhin intensiv mit den Möglichkeiten zur Bekämpfung des Japankäfers.

Aktuelle Allgemeinverfügungen der beiden Kantone

Wir weisen darauf hin, dass die jeweils gültige [Allgemeinverfügung](#) sowie die weiteren Massnahmen zur Bekämpfung des Käfers weiterhin in Kraft bleiben. Interessierte finden diese mit entsprechendem Kartenmaterial auf der Homepage der Kantone Basel-Landschaft und Basel-Stadt sowie im Amtsblatt resp. Kantonsblatt. Mit der Ausgabe vom 16. September 2026 veröffentlicht Basel-Stadt die korrigierte Version der Allgemeinverfügung (siehe Mailing 3/26).

Ausblick

Welche Auswirkungen die Trockenheit der vergangenen Wochen auf die Japankäferpopulation in der kommenden Saison haben wird, lässt sich derzeit noch nicht abschliessend beurteilen. Erst die Zahl, der im Jahr 2027 gefangenen Japankäfer, wird hierzu erste Hinweise liefern.

Einen allfälligen Japankäfer-Fund melden Sie bitte an:

Japankäfer – Hotline: Tel. 061 267 64 00

Basel-Landschaft: japankaefer@bl.ch

Basel-Stadt: japankaefer@bs.ch

Weitere Informationen über den Japankäfer und die Massnahmen der Kantone finden Sie auf den Webseiten unter:

www.bl.ch/japankaefer

www.bs.ch/japankaefer

Wir bedanken uns für die Unterstützung bei der Bekämpfung des Schädlings.